

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 177 (2011)

Heft: 12

Artikel: Ein grosses Dankeschön für vier Jahre verantwortungsbewusste Arbeit

Autor: Schatzmann, Hans / Graf, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein grosses Dankeschön für vier Jahre verantwortungsbewusste Arbeit

Am 1. Januar 2008 nahm Oberst i Gst Roland Beck buchstäblich das Heft in die Hand. Mit viel Einsatz und Herzblut leitete er seither die Redaktion der ASMZ und verpasste der Zeitschrift ein attraktiveres Äusseres. Ende 2011 tritt er zurück und übergibt seinem Nachfolger ein rundum überzeugendes Werk.



Dem neuen Chefredaktor war kein einfacher Start beschieden, denn gleichzeitig mit seinem Amtsantritt verantwortete ein neuer Verlag die Herausgabe der ASMZ, waren zahlreiche administrative und technische Änderungen zu bewältigen und das Layout aufzufrischen.

Eine Qualitätszeitschrift

Mit dem Untertitel Sicherheit Schweiz mutierte die ASMZ von der reinen Militärzeitschrift zum sicherheitspolitischen Fachorgan. Erst die Kooperation aller sicherheitspolitischen Instrumente verspricht sicherheitspolitischen Erfolg. Die Partner der Armee sollten deshalb vermehrt zur Geltung kommen. Diesem Grundsatz gehorchend, baute Roland Beck seine Redaktion kontinuierlich aus und neue Ressorts in die ASMZ ein. Entstanden ist eine reichhaltige Kaderzeitschrift mit fundierten Beiträgen, eine Quelle sicherheitspolitischen Wissens von hohem Ansehen, die für jeden Leser etwas bereithält.

Sicherheitspolitik und ASMZ im Wandel

Die ASMZ blieb in den vier Jahren, durch die Roland Beck sie führte, nie stehen. Dafür sorgte schon die bewegte sicherheitspolitische Zeit mit Wegmarken wie Entwicklungsschritt 08/11, Konsolidierung Armee XXI, Sicherheitspolitischer Bericht, Armeebereich, Weiterentwicklung der Armee, Volksabstimmungen zu den armeerfeindlichen Initiativen «Gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten» und «Für Schutz gegen Waffengewalt», personelle Wechsel an der Spitze von Armee und Verteidigungsdepartement.

Zudem hielt sich auch die Leserschaft nicht mit Forderungen zurück. Die ASMZ gehört der SOG, genau genommen also dem Kollektiv ihrer Mitglieder. Da die Offiziere der deutschsprachigen Offiziersge-

sellschaften die ASMZ obligatorisch beziehen, pochen sie auf ein Mitspracherecht für den inhaltlichen Mix. Mehr Verbandsorgan – weniger Sicherheitspolitik, mehr für den Militärdienst direkt Umsetzbares – weniger Theorie? Es galt allen Interessen, Bedürfnissen und vor allem auch den Generationen einigermassen gerecht zu werden.

Militärpolitik wird in Parteien, Parlament und Öffentlichkeit zunehmend kontrovers diskutiert, an der Ausgestaltung der Armee reiben sich ihre Befürworter und Gegner. Die Diskutierfreudigkeit kennt keine Grenzen, der Ton wird heftiger, die Emotionen gehen hoch. Die Richtungsstreitigkeiten schlugen sich auch in der ASMZ nieder und forderten vom Chefredaktor und seinem Stab ein gesundes Augenmass. Eine von der SOG eingesetzte Arbeitsgruppe versuchte die inhaltlichen Vorstellungen zu bündeln, die Redaktion sie zu verwirklichen.

In den Interviews mit Führungskräften aus Militär, Wirtschaft und Politik kamen Roland Beck und seine Redaktoren dem Trend zur Personifizierung, dem die Medien seit längerer Zeit folgen, entgegen. In personelle Belange mischte sich die ASMZ nicht ein, sie betätigte sich weder als Königsmacherin noch forderte sie Rücktritte, getreu der Politik der SOG. Entsprechende Ereignisse kommunizierte die ASMZ unter Roland Beck unaufgeregt und mit der nötigen Distanz.

Zwei Jubiläen

In die Amtszeit von Roland Beck fielen das 175-Jahr-Jubiläum der SOG (2008) und der ASMZ (2009), und da war der Historiker Dr. Beck in seinem Element. Mit viel Liebe zum Detail und grosser Ausdauer redigierte er die Festschrift der SOG, die ein Stück gelebter Militärgeschichte wiedergibt.

Einen weitem Markstein erfuhr die ASMZ während der Amtszeit von Roland Beck mit ihrer Digitalisierung. Im Novem-

ber 2010 durften ASMZ, SOG, die Bibliothek am Guisanplatz, die ETH-Bibliothek und das Konsortium der Hochschulbibliotheken sowie zahlreiche Donatoren die erfolgreiche Digitalisierung aller ASMZ-Nummern seit ihrer Gründung von 1834 feiern. Damit erhält eine breite Öffentlichkeit Zugang zu dieser wertvollen Quelle von Informationen über die Militär- und Sicherheitspolitik der Vergangenheit und der Zukunft.

Interne Kooperation

Roland Beck pflegte enge Kontakte zu den Gremien der SOG; in den vergangenen vier Jahren fehlte er kaum an einer Vorstandssitzung oder Präsidentenkonferenz. Der Informationsaustausch war jederzeit gesichert, unterschiedliche Meinungen wurden im persönlichen Gespräch bereinigt. Ebenso eng arbeitete er mit der Kommission ASMZ zusammen, die im Auftrag des Vorstandes die wirtschaftlichen Belange der Zeitschrift und personelle Fragen regelt. Neben der Digitalisierung entwickelte sie gemeinsam mit dem Chefredaktor die Homepage der ASMZ weiter.

Stabwechsel

Roland Beck übergibt seinem Nachfolger Oberst i Gst Peter Schneider einen eingespielten Redaktionsstab und eine etablierte und renommierte Zeitschrift. Die SOG dankt dem scheidenden Chefredaktor ganz herzlich für seinen unermüden Einsatz zugunsten der ASMZ und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Dank seinen vielfältigen Interessen bleibt er der Schweizerischen Sicherheitspolitik gewiss weiterhin verbunden.

*Oberst i Gst Hans Schatzmann
Präsident SOG*

*Oberstlt Peter Graf
Präsident Kommission ASMZ*